



Hansestadt Stendal, 10.09.2025

**Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates
Uchtspringe**

Tag der Sitzung: Montag, 08.09.2025

Ort: Ortschaftsbüro, OT Börnitz, Volgfelder Straße 14, 39576 Hansestadt
Stendal

Beginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:44 Uhr

Uchtspringe	Anwesenheit	anwesend	entschuldigt	unentschuldigt
Vorsitzender	Jürgen Schlafke	X		
Ortschaftsratsmitglied	David Bloser	X		
Ortschaftsratsmitglied	Jana Buch	X		
Ortschaftsratsmitglied	Rainer Feißel	X		
Ortschaftsratsmitglied	Sebastian Lengert	X		
Ortschaftsratsmitglied	Stefan Roggenthin	X		
Ortschaftsratsmitglied	Marcus Schober	X		
Ortschaftsratsmitglied	Sebastian Schöler	X		
Ortschaftsratsmitglied	Frank Ziehlke	X		

Gäste:

Herr Oberbürgermeister B. Sieler

Herr S. Löser

Herr N. Ziemann

Frau B. Homm

Herr J. Werner

Frau K. Langnese

Herr Dr. V. Lischka

Herr E. Bauke

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Festlegung des Protokollanten
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 28.04.2025 und 02.06.2025
- 4 Einwohnerfragestunde (ca. 30 Minuten)
- 5 Beratung zum Haushalt 2026
- 6 4. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Stendal zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände "Uchte", "Tanger", "Milde Biese" und "Untere Ohre" (Umlagesatzung -US-) **VIII/0211**
- 7 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Hundesteuer in der Hansestadt Stendal **VIII/0216**
- 8 Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung
- 9 Beschlüsse und Anträge des Ortschaftsrates
- 10 Informationen und Termine
- 11 Anfragen/Anregungen

Nicht öffentlicher Teil

- 12 Beschlussfassung über die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 28.04.2025 und 02.06.2025
- 13 Anfragen/Anregungen - nicht öffentlich



Öffentlicher Teil

- Zu TOP 1** Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Festlegung des Protokollanten

➔ Protokoll: Herr Lengert

- Zu TOP 2** Feststellung der Tagesordnung

Abstimmung über Änderung/Ergänzung der TO in folgenden Punkten:

Da Herr Oberbürgermeister Sieler Gast der Sitzung ist und wegen des hohen allgemeinen Interesses in Bezug auf die geplante Errichtung von Windkraftanlagen darauf der Hauptschwerpunkt zu setzen ist, wird beschlossen, die Einwohnerfragestunde dahingehend zu erweitern, dass zwischen dem Oberbürgermeister, den Mitgliedern des Ortschaftsrates und den Gästen ein Gespräch stattfinden kann, in welchem Argumente ausgetauscht werden können.

Abstimmungsergebnis des OR: 9 x ja , 0 x nein, 0 x Enth

Abstimmung über die geänderte TO

Abstimmungsergebnis des OR: 9 x ja , 0 x nein, 0 x Enth

- Zu TOP 3** Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzungen vom 28.04.2025 und 02.06.2025

Sitzung vom 28.04.25:

Abstimmungsergebnis des OR: 9 x ja , 0 x nein, 0 x Enth

Sitzung vom 02.06.25:

Abstimmungsergebnis des OR: 8 x ja , 0 x nein, 1 x Enth

- Zu TOP 4** Einwohnerfragestunde:

Vorweg folgender Hinweis zum Protokoll:

Unter diesem Tagesordnungspunkt fand ein ausführliches und sachlich geführtes Gespräch zwischen dem OB, den Mitgliedern des OR und den Gästen statt, in dem neben dem Hauptthema der WKA-Planungen auch andere Themen besprochen wurden. Die nachfolgende Protokollierung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, weder zum Thema WKA, noch zu weiteren Gesprächsinhalten.

Herr Schlafke:

wünscht der Veranstaltung einen guten und sachlich orientierten Verlauf.

Liest zu Beginn das von Herrn OB Sieler per E-Mail vom 27.08.25 an die Ortsbürgermeister von Uchtspringe, Volgfelde und Staats gerichtete Schreiben vor:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

die mögliche Errichtung von Windkraftanlagen insbesondere im Waldgebiet der Gemarkung Uchtspringe wurde in Ihren Gremien und den Dörfern vielfach diskutiert. Verschiedene Veranstaltungen fanden dazu bereits statt.

Ich möchte am 8. September 2025, 19 Uhr, auf der Sitzung des Ortschaftsrates Uchtspringe persönlich anwesend sein und klarstellen, dass die Stadtverwaltung aufgrund der eindeutigen Meinung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Unternehmen und Einrichtungen vor Ort, das Vorhaben nicht unterstützt. Ich werde über den bisherigen Prozess berichten und Ihnen weitere Gründe für meine Entscheidung mitteilen“.



Herr Sieler:

Die Hansestadt Stendal will nicht aktiver Teil der Planung von WKA in den Wäldern um Uchtspringe sein und unterstützt dieses Vorhaben auch nicht.
Den möglichen Betreibern (Stadtwerke Stendal) wurde diese Entscheidung mitgeteilt.
Unabhängig davon können Investoren die Einleitung des Projektes beantragen. Bisher liegen in der Stadtverwaltung derartige Anträge nicht vor.
Da die vom Projekt betroffenen Gemarkungsteile nach derzeitigem Stand des Entwurfes der Regionalplanung kein Windvorranggebiet ist und damit nicht für die Errichtung von WKA privilegiert sind, ist die Hansestadt Stendal für die Durchführung eines möglichen Antragsverfahrens zuständig.
Herr Sieler erläutert die flächen- und zeitbezogenen Festlegungen des Gesetzgebers zur Ausweisung von Vorranggebieten und Vorhaltegebieten.

Herr Schober:

Bedauert es und fragt sich, warum sich der Städte- und Gemeindebund – deren Mitglied auch die Hansestadt ist – sich zu diesen Projekten der zerstörerischen Eingriffe in Wälder durch Errichtung WKA nicht öffentlich positioniert (Pro und Contra), obwohl in anderen Fällen immer von größtmöglichen öffentlichen Beteiligungen durch Mitsprache gesprochen wird.
Er verweist auf Berichte, bei denen die WKA-Errichtungen in Industriegebieten und möglichst nahe und damit kostengünstiger an den Verbrauchsstandorten der Energie vorgenommen werden.

Herr Sieler:

Hält es für richtig, auch bei uns solche Standorte zu bevorzugen und nennt Beispiele.

Herr Ziehlke:

Bedankt sich bei Herrn Sieler, dass er keine Position gegen die berechtigten Interessen von in Uchtspringe und Wilhelmshof behandelten und/oder dauerhaft wohnenden betroffenen Menschen mit besonderen Beeinträchtigungen / Einschränkungen bezieht.

Herr Dr. Lischka:

Stellt sich kurz vor und erläutert ausführlich als immer noch praktizierender Facharzt für Psychiatrie und ehemaliger ärztlicher Direktor des Salus-Fachklinikums nicht nur die Beweggründe für die Ansiedlung der Klinik schon vor über 130 Jahren, sondern geht auch auf das Unrecht und besondere Schwere der Schuld der Nazizeit gegenüber Menschen mit schweren Störungen.

Herr Dr. Lischka spricht über die Besonderheiten einer Behandlung/ Betreuung, die ein durch psychische Störungen besonders beeinträchtigter Mensch gegenüber einem „normalen“ Kranken benötigt, um wieder gesund zu werden und/oder ein geordnetes und menschenwürdiges Leben haben zu können.

(In diesem Protokoll wird nicht weiter auf die umfangreichen Krankheitsbeschreibungen und ihre Folgen bei auf Menschen wirkende „Störungen von außen“ eingegangen, Stellungnahmen sind als Anlagen zu einem Antrag des Ortschaftsrates im Ratsinformationssystem des Stadtrates eingestellt und den Stadträten bekannt.).

Herr Schober:

Verweist auf einen Beschluss des ehemaligen Rates des Bezirkes Magdeburg von 1975, der das Landschaftsschutzgebiet wichtig für Erhalt und Entwicklung des Krankenhausstandortes festlegt.

Herr Schlafke:

Betont, dass auch im derzeitig beratenen Entwurf des Regionalen Entwicklungsplanes Altmark 2027 dem Schutz und der Entwicklung des Krankenhausstandortes Uchtspringe ein gesonderter Punkt gewidmet ist.



Herr Werner:

Findet es sehr merkwürdig, dass der Eigentümer des Waldes, in dem die 9 Windkraftanlagen mit einer Gesamthöhe von 290 m errichtet werden sollen, vorgibt, den Wald durch Waldumbau retten zu wollen.

Um diesen bezahlen zu können, gibt dieser vor, dass er die erheblichen Einnahmen aus der möglichen Errichtung von WKA in seinem 509 ha. großen Waldgebiet benötigen würde. Herr Werner erläutert als ehemals langjähriger Vorsitzender der Forstbetriebsgemeinschaft, dass die vielen privaten Waldbesitzer es schaffen, ihre Flächen anders als der große Waldbesitzer mit eigenen und ohne Fördermittel zu bewirtschaften, und dass bei diesem WKA-Projekt ausschließlich private finanzielle Interessen ohne Rücksicht auf andere Interessenslagen, und schon gar nicht auf die Lage in und um Uchtspringe eine Rolle spielen dürften. Der Waldbesitzer erntet seit mehreren Jahren Kiefernholz in großem Umfang und zu Höchstpreisen und sollte in der Lage sein, den Waldumbau durch den als Eigentümer eingegangenen Generationenvertrag des Erntens, Wiederaufforsten und der Pflege bis zur nächsten Ernte zu leisten, zumal er dafür auch Fördermittel erhält. Herr Werner spricht noch über die Anforderungen des Natur- und Artenschutzes in unserer Heidellandschaft, die er durch den Bau von WKA stark gefährdet sieht.

Herr Schlafke:

Informiert, dass sich inzwischen von Einwohnern und Bürgern, die ihren Arbeitsplatz in Uchtspringe/Wilhelmshof haben oder in persönlichen Beziehungen zu in den Einrichtungen behandelte/betreute Personen stehen, mit fast 900 Unterschriften ihre Ablehnung gegen das WKA-Projekt dokumentiert haben.

Herr Schlafke informierte noch einmal über die Durchführung der vom OR organisierten und dem OB schon bekannten Einwohner-Veranstaltung am 25.08.25 in Uchtspringe, die das Ziel hatte, wegen der vielen Nachfragen über den bekannten Stand des Projektes zu informieren. Vor ca. 150 Teilnehmern wurde den Bürgern berichtet, wie sich die Situation seit der ersten Projektvorstellung im Rahmen der OR-Sitzung im April 25 entwickelt hat, und welche Aktivitäten mit dem Ziel der Verhinderung des WKA-Projektes bereits vor einer möglichen Bauleitplanung entwickelt wurden.

Herr Roggenthin:

Bemängelt, dass im gesamten Waldgebiet durch jahrelange Holzernte, oft in Nässeperioden, viele Waldwege durch schwere Holztransportfahrzeuge zerfahren und nicht wieder in einen ordentlichen Zustand versetzt wurden.

Herr Schlafke:

Teilt mit, dass es bereits 2021 einen Schriftverkehr zwischen ihm und Landrat Puhlmann gab, der auch dem ehemaligen Oberbürgermeister Schmotz und der Bürgermeisterin von Bismark als territorial zuständige Einheitsgemeinden zur Kenntnis gegeben wurde.

Mehrere Teilnehmer:

- Ansprache des schlechten Zustandes des Wiesenweges zwischen Börgitz und Staats, der zwar Teil des Altmarkrundweges ist, aber seit Jahren nicht mehr gepflegt wird und immer weiter zuwächst.
- Lückenschluss des Radweges an der Kreisstraße von Uchtspringe zur bestehenden Radweg-Anschlussstelle an der B188 Richtung Hottendorf.
- Errichtung eines die Kreisstraße begleitenden Radweges zwischen dem Ortsausgang Volgfelde und der Einfahrt zur Grundschule Börgitz (1,1 km).
- Gespräch Schandfleck Ruine des ehemaligen Bahnhofes Uchtspringe (Denkmalschutz)

Herr Sieler:

Nimmt die Fragen und Anregungen auf und wird dazu Antworten geben.

Zum Thema Bahnhofruine teilt Herr Sieler mit, dass es nach dem Gespräch zwischen ihm und Herrn Schlafke Aktivitäten gab, deren Ergebnisse jetzt zusammengefasst und dem OR nach Abschluss mitgeteilt werden.



Frau Homm:

Hebt die Bedeutung des Waldes und seiner Schutzfunktionen hervor.

Sie verweist als zuständige Revierförsterin zum Abschluss der Gespräche in Hinblick auf die angespannte politische und gesellschaftliche Situation darauf, dass dem konkret vorhandenen Unmut der Bevölkerung gegenüber einer beabsichtigten WKA-Aufstellung in den Waldgebieten um Uchtspringe Beachtung geschenkt werden sollte, **und nicht** die Interessen großer Bevölkerungsgruppen den persönlichen, und in diesem Fall sehr deutliche artikulierten finanziellen Interessen einzelner Personen oder kleiner Gruppen untergeordnet wird..

Herr Schlafke:

Beendet den Tagesordnungspunkt und bedankt sich beim Oberbürgermeister und den Gästen für ihr Erscheinen und die sachlich geführte Teilnahme an den Gesprächen.

Beendigung des TOP 4 um 20:08 Uhr,

der OB und die Gäste verlassen den Sitzungsraum.

Zu TOP 5 Beratung zum Haushalt**Hinweis:**

der Ortschaftsrat Uchtspringe hat sich mit der Aufforderung zur Meldung der Vorhaben für das Haushaltsjahr 2026 befasst und festgestellt, dass seit mehreren Jahren die ausführlich benannten Vorhaben in den allermeisten Fällen nicht realisiert wurden.

Deshalb entschied der OR, in seine heutige Meldung der Vorhaben für 2026 bis auf eine neue Maßnahme, die gemeldet, aber nicht realisierten Vorhaben für die HH-Jahre 2023, 2024 und 2025 erneut in die Planung aufzunehmen.

Neue Meldung:

1. Herstellung der Funktionsfähigkeit des Löschwasseranschlusses in der Willy-Brandt-Straße am Spielplatz (wurde bereits unterjährig mehrfach angemahnt)

Bestandsmeldungen:

2. Dringliche Reparatur wegen vieler Wurzelaufbrüche auf Fußweg / Radweg Börgitz - Uchtspringe
3. Verbreiterung Fußweg / Radweg Börgitz -Uchtspringe auf 2,50m bis zum Supermarkt in Uchtspringe
4. Errichtung Doppelschaukel auf Spielplatz Börgitz
5. Beseitigung Schandfleck Bahnhofruine
6. Reinigung und Beschriftung Gefallenendenkmal in Börgitz
7. Ordnungsgemäße Beschilderung der verordneten Radfahrerquerungen in Börgitz und Uchtspringe und Tempolimit dazwischen auf 70 km/h
8. In der HH-Beratung zugesicherte Ertüchtigung des Schwarzen Weges zwischen Ortseingang Uchtspringe und Staats-Siedlung
9. Herstellung Radweg zwischen Börgitz und Volgfelde
10. Herstellung Radweg- Lückenschluss zwischen Uchtspringe und der B 188 in Richtung Hottendorf
11. Reparatur der Straßenabsenkungen vor Grundschule Börgitz (große Pfützenbildung)
12. Erneuerung des alten Holzzaunes am Außenspielgelände der Kita Börgitz
13. Genehmigung, dass auf der Festwiese Börgitz markierte Stellplätze für 5 Wohnmobile eingerichtet werden, die weder energetisch noch wasser- und abwasserseitig versorgt sein müssen (Herr Kleefeldt kennt die Angelegenheit)
14. Festlegungen und Umsetzung von Maßnahmen der Pflege des Naturflächendenkmals Uchte-Quellgebiet
15. Festlegungen und Umsetzung von Maßnahmen der Pflege des viel genutzten, aber immer mehr zuwachsenden Altmark-Rundweges zwischen Börgitz und Staats.



16. Jedes Jahr und jetzt wieder:

Erinnerung an die Stadtverwaltung, dass sie sich einsetzt

- a) für die grundhafte Erneuerung der Kreisstraße K 1057 zwischen Börgitz und Volgfelde
- b) für die grundhafte Erneuerung der Kreisstraße K 1478 zwischen Uchtspringe und Wilhelmshof

Abstimmungsergebnis des OR:

Der OR votiert einstimmig für das Verfahren und die vorbereitete Liste

Zu TOP 6 VIII/0211 4. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Stendal zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände "Uchte", "Tanger", "Milde Biese" und "Untere Ohre" (Umlagesatzung -US-)

Abstimmungsergebnis des OR: 5 x ja , 0 x nein, 4 x Enth

Zu TOP 7 VIII/0216 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Hundesteuer in der Hansestadt Stendal

Abstimmungsergebnis des OR: 1 x ja , 6 x nein, 2 x Enth

Zu TOP 8 Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung

→ Keine Beschlüsse gefasst

Zu TOP 9 Beschlüsse und Anträge des Ortschaftsrates

9.1. Formelle Beschlüsse wurden nicht gefasst, ABER:

Die von der Verwaltung angeforderte Planungen/Vorhaben der Ortschaft Uchtspringe für das Haushaltsjahr 2026 wurden beraten.

Die aufgeführten Punkte sollen seitens der Verwaltung wie Beschlüsse des OR gewertet und einer Lösung zugeführt, aber bereits im Vorfeld durch eine Beantwortung aufgegriffen werden.

(siehe TOP 5)

9.2. Beratung und Beantwortung der Fragestellungen zur Ausstattung mit Defibrillatoren

Zu 1: Der OR Uchtspringe unterstützt grundsätzlich das Anliegen des Landkreises Stendal, Defibrillatoren in der Ortschaft Uchtspringe mit seinen Ortsteilen Uchtspringe, Börgitz und Wilhelmshof bereitzustellen.

Zu 2. Da es in der Ortschaft kein Dorfgemeinschaftshaus gibt, würden folgende erreichbare und im Außenbereich zugängliche Aufstellungspunkte mit zeitweise hohen Menschenansammlungen in Betracht kommen:

OT Uchtspringe:

- Standort der Feuerwehr
- Heinz-Förster-Sportanlage
- ggf. Nahversorger-Kaufhalle

OT Börgitz:

- Komplex Grundschule/Kita/Hort

OT Wilhelmshof:

- Cafeteria



Zu TOP 10 Informationen und Termine

10.1. Informationen

Herr Roggenthin berichtet über seine Teilnahme an der Projektvorstellung

Zu den geplanten Modernisierungs- und Baumaßnahmen, die den DB-Abschnitt der Bahntrasse Berlin-Hannover am 27.08.2025 im westlichen Bereich der Hansestadt und den Bahnhof Uchtspringe betreffen.

Die geplante einzige Zuwegung zum Bahnsteig Uchtspringe für Gehbehinderte über einen Personenaufzug wird von Herrn Roggenthin ebenso bemängelt, wie die Kommunikation mit der DB. Er berichtet, dass er schon früher entsprechend der Aufforderungen zur Diskussion z.B. mit Änderungsvorschlägen insbesondere zur Verlegung/Gestaltung des Bahnhofes Vinzelberg, an die DB herangetragen hatte, aber keine Antwort bekam.

Jetzt wären angeblich keine Planänderungen mehr möglich.

Die Chart-Präsentation wurde im Vorfeld der Sitzung den OR-Mitgliedern übergeben.

10.2. Termine

13.09.25:

30. Heidelauf und Jubiläumsfest 75 Jahre SV Medizin Uchtspringe

14.09.25:

Tag des Offenen Denkmals in der Heimatstube Börgitz

10:00 Uhr bis 13:00 Uhr: Ewald Bauke

13:00 Uhr bis 16:00 Uhr: Jürgen Schlafke

10.09., 11.09. und 17.09.2025

Öffentliche Ausschusssitzungen im Rathaus Stendal, in denen u.a. der OR-Antrag vom 02.06.2025 zum medizinisch und sozial begründeten Aufstellungsverbot von Windkraftanlagen in den Wäldern nördlich und südlich von Uchtspringe behandelt wird.

13.10.25 um 17:00 Uhr im Rathaus-Festsaal Stendal

Öffentliche Sitzung des Stadtrates,

in der u.a. der OR-Antrag vom 02.06.2025 zum medizinisch und sozial begründeten Aufstellungsverbot von Windkraftanlagen in den Wäldern nördlich und südlich von Uchtspringe behandelt und entschieden wird.

10.11.25:

Nächste Sitzung des Ortschaftsrates

21.11.25:

Laternenfest (Grundschule)

Montag, 24.11.25 ab 19:00 Uhr

Jahresabschluss des Ortschaftsrates; Organisation: Herr Roggenthin



Zu TOP 11 Anfragen/Anregungen

11.1. Der OR erbittet Informationen zu beschlossenen Maßnahmen der Verwaltung zur Beseitigung des Schandfleckes Bahnhofruine Stendal und beruft sich dabei auf das Gespräch zwischen Herrn OB Sieler, Herrn Hell und Herrn Schlafke am 30.07.25 im Büro des OB.

11.2. Der OR fragt an, ob der geplante Aufbau der Doppelschaukel auf dem Spielplatz in Börgitz noch in diesem Kalenderjahr realisiert wird.

11.3. Der OR fragt an, welche konkreten Maßnahmen / Festlegungen getroffen wurden, um das Naturflächendenkmal Uchte-Quellgebiet zukünftig durch sachgerechte Pflege zu erhalten.

11.4. Der OR fragt an, wann das Gefallenendenkmal in Börgitz endlich gereinigt und neu beschriftet wird.

Diese Maßnahme steht seit Jahren auf der Vorhabenliste, aber außer Ankündigungen, mehrfachen Besichtigungen durch Verwaltungsmitarbeiter, eingeholten Kostenvoranschlägen und mehrfachen Verschiebungen wegen der Haushaltslage, passiert nichts.

Auch dieses Denkmal steht wie andere Denkmale der Hansestadt unter Denkmalschutz und ist für noch lebende Angehörige der Gefallenen, aber auch für die Erinnerungskultur allgemein ein Erinnerungsort, der sich im jetzigen Zustand als unwürdig darstellt.

11.5. Der OR fragt an, ob die Möglichkeit besteht, auf dem Plateau zwischen den nördlichen und südlichen „Quelltöpfen“ des Naturflächendenkmals Uchtequellen eine einfache Schutzhütte mit Tisch und Sitzplätzen zu errichten.

Die alte Hütte ist mehr als 50 Jahre alt und stark baufällig.

Herr Schlafke schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um: 20:43 Uhr


J. Schlafke
Vorsitzender


S. Lengert
Protokollant



Nicht öffentlicher Teil:

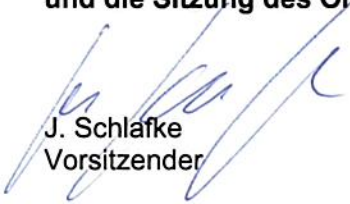
Zu Top 12: Beschlussfassung über die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 28.04.2025 und 02.06.2025

In beiden OR-Sitzungen wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst

Zu TOP 13: Anfragen/Anregungen - nicht öffentlich

Keine

**Herr Schlafke schließt den nichtöffentlichen Teil der Sitzung
und die Sitzung des Ortschaftsrates um: 20:44 Uhr**


J. Schlafke
Vorsitzender


S. Lengert
Protokollant

